

Geschäft Nr. 5

Finanzen

Erläuterungen zur Rechnung 2016

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 16'716.46 ab. Somit halten sich Aufwand und Ertrag von je CHF 15,9 Mio. praktisch die Waage. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 438'000.

Das Ergebnis ist sehr erfreulich und auf folgende Hauptfaktoren zurückzuführen:

- Aufwand unter Budget

Der Personalaufwand mit 7,4 Mio. konnte auf Vorjahresniveau gehalten werden, budgetiert war der Personalaufwand rund CHF 120'000 höher.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand mit 2,06 Mio. fiel um rund CHF 246'000 tiefer aus als budgetiert. Einerseits konnten nicht alle budgetierten Projekte ausgeführt und umgesetzt werden und andererseits darf die Ausgabenverantwortung bei Schule und Verwaltung als sehr gut bezeichnet werden.

Der Finanzaufwand mit CHF 53'000 lag ebenfalls rund CHF 44'000 tiefer. Dies lag nicht an den sehr tiefen Zinsen, sondern an zeitlich verschobenen Grossprojekten (Abwasser Bürgenstock und Strassenunterhalt), welche erst im Verlaufe 2017 realisiert und bezahlt werden. Dadurch hat sich der Finanzbedarf reduziert anstatt wie budgetiert erhöht.

Der Transferaufwand lag mit CHF 1,94 Mio. rund CHF 226'000 unter dem Budget. Darin fallen gegenüber dem Budget die tieferen Entschädigungen für die Schüler in anderen Schulgemeinden und tiefere Beiträge an Kantone und Konkordate sowie der tiefere Kostenbeitrag an den Feuerwehrazweckverband BuEb hinein.

- Steuererträge ausgeglichen

Der budgetierte Steuerertrag (Fiskalertrag) von CHF 9,43 Mio. konnte um rund CHF 160'000 nicht erreicht werden. Dafür sind die Grundstückgewinnsteuer um CHF 180'000 höher als budgetiert ausgefallen. So kann festgehalten werden, dass sich die budgetierten Fiskalerträge und die Grundstückgewinnsteuern ausgleichen.

- Finanzausgleich

Im 2016 mussten wir keinen Beitrag in den Kantonalen Finanzausgleich zahlen (Vorjahr CHF 263'000), dies war auch bereits so budgetiert.

Die Gutschrift für den Normausgleich bei der Schule fiel jedoch um CHF 338'000 tiefer aus als budgetiert.

Gesamthaft kann festgehalten werden, dass nebst dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 438'000 und den Mindereinnahmen aus dem Normausgleich Schule von CHF 338'000 total CHF 776'000 budgetierter Aufwand/Ertrag nicht anfielen.

Dieser tiefere Aufwand von CHF 776'000 beträgt 4,9 % vom Gesamtbudget und ist aufgrund zeitlicher Projektverschiebungen im Unterhalt, nicht oder tiefer angefallenen Kosten und wiederum einem verantwortungsvollen Mittelumgang der gesamten Gemeinde zustande gekommen.

Fazit

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass trotz tieferem Aufwand in der Gemeinde nicht zulasten der Qualität gespart wird. Teilweise werden die Kosten in einer späteren Rechnung anfallen, da die Projekte erst im 2017 oder später realisiert werden.

Investitionsrechnung

Im 2016 wurden CHF 2,3 Mio. Investitionsausgaben getätigt. Budgetiert waren Ausgaben von CHF 4,8 Mio. Die grosse Differenz ist hauptsächlich auf zeitlich verschobene Realisierungen von folgenden Projekten zurückzuführen:

- Hochbau: CHF 400'000 Umnutzung altes Fw-Lokal erst im 2017
- Strassen/Wege: CHF 60'000 tiefere Umsetzungskosten für Bike- und Wanderwege
- Verkehr: CHF 450'000 geplante, jedoch zeitlich verschobene Strassensanierungen
- Tiefbau: CHF 1'340'000 Realisierung Schmutzwassersammler Bürgenstock bis Ende 2017

Die Investitionsrechnung weist so Ausgaben von CHF 2'304'329.55 und Einnahmen von CHF 225'000.00 auf. Von den Nettoinvestitionen von CHF 2'079'329.55 fallen CHF 1'318'459.00 in den spezialfinanzierten Sparten Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung an und können via entsprechende Fonds beglichen werden. Das Fondsvermögen der Spezialfinanzierungen beträgt per 31.12.2016 CHF 5'011'377.05.

Bilanz und Eigenkapital

Die Bilanzsumme blieb mit CHF 18,8 Mio. konstant. Durch die ausgeglichene Rechnung und die verschobenen Investitionsprojekte sind die Flüssigen Mittel trotz Rückzahlungen des Fremdkapitals um CHF 1,46 Mio. auf neu 4,16 Mio. angestiegen. Trotz dem hohen Cash-Bestand sind wir in der Rechnung 2016 nicht von Negativzinsen betroffen.

Passivseitig konnten die langfristigen Verbindlichkeiten um CHF 1,8 Mio. auf neu CHF 1,6 Mio. zurückgeführt werden.

Im Eigenkapital von total CHF 13,8 Mio. betragen die Spezialfinanzierungen neu CHF 5 Mio., die Fonds und Legate CHF 82'000 und die Finanzpolitische Reserven CHF 2,85 Mio.

Der Saldo des frei verfügbaren Eigenkapitals aus den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre beträgt CHF 5,6 Mio. nach Verbuchung des Ertragsüberschusses 2016.

Antrag

- Der Gemeinderat beantragt, die Nachtragskredite zum Budget 2016 zu gewähren.
- Der Gemeinderat beantragt, die Jahresrechnungen 2016 zu genehmigen.
Der Ertragsüberschuss ist als freies Eigenkapital vorzutragen.